

KOMPAKT

Rat spricht über Straßenlampen

ROCKSTEDT. Der Ostereistedter Gemeinderat befasst sich am Dienstag, 6. Oktober, ab 19 Uhr im Rockstedter „Haus im Löh“ mit der Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Lampen. Im weiteren Verlauf des Abends beraten die Kommunalpolitiker über die Benutzerrangfolge für das Ostereistedter Fachwerkhaus. Auch das Beschaffen von Kleingeräten für Friedhof und Dorfgemeinschaftshaus steht zur Debatte. Eine Einwohnerfragestunde beschließt den öffentlichen Teil der Sitzung. (lh)

Radweg wird eingeweiht

ANDERLINGEN. Der Landkreis Rotenburg lädt ein zur Einweihung des neuen Radweges an der Kreisstraße 110 von Sasenholz bis Ohrel. Stattfinden wird sie am Sonnabend, 10. Oktober, ab 15.30 Uhr in Anderlingen vor dem „Landgasthof Schadly“ an der Heinrich-Behnen-Straße. Wer sich mit dem Fahrrad auf den Weg nach Anderlingen machen möchte, der trifft sich um 15 Uhr am Ortsausgang von Ohrel Höhe Einmündung „Schwarzer Pool“ oder am Ortsausgang von Sasenholz in Höhe der Einmündung zur Kreisstraße 134. (lh)

Gartenstelen für Eingangsbereiche

SELSINGEN. Gartenstelen sind das Thema eines Kreativkurses, den die Arbeitsgemeinschaft Bildungswerk Selsingen (ABS) am Dienstag, 13. Oktober, anbietet. Unter der Leitung von Kerstin Schröter fertigen die Teilnehmer ab 19 Uhr an einem Abend eine Gartenstelen für den Eingangsbereich oder den Garten an. Hierfür dekorieren sie einen gewundenen Kranz aus Ranken mit floralen Naturmaterialien und befestigen ihn auf einer Eisenstange. Anmeldungen nimmt die ABS unter ☎ 04284/9307-110 oder per E-Mail an abs@selsingende.de entgegen. (lh)

Smartphone-Kurs für Anfänger

SELSINGEN. Wer den Umgang mit dem Smartphone verwirrend findet, der kann sich an einem Crashkurs der Arbeitsgemeinschaft Bildungswerk Selsingen (ABS) beteiligen. Sie veranstaltet am Sonnabend, 17. Oktober, von 9.30 bis 12.45 Uhr einen Kurs für Anfänger. Dozentin Yvonne Kraushaar zeigt die Bedienung von Internet, E-Mail, Apps und Kalendern für die Betriebssysteme Android und Windows Phone. Anmeldung: ☎ 04284/9307-110; E-Mail abs@selsingende.de. (lh)

Schmuck aus Silberbesteck

SELSINGEN. Wie sich Schmuckstücke aus Silberbesteck herstellen lassen, das zeigt die Arbeitsgemeinschaft Bildungswerk Selsingen (ABS) am Mittwoch, 14. Oktober, ab 19 Uhr im Rahmen eines Anfängerkurses. Die Leitung obliegt der Dozentin Marlies Brandt. Anmeldung: ☎ 04284/9307-110 oder E-Mail: abs@selsingende.de. (lh)

SO STIMMT'S

Kreispokal geht nach Ostereistedt

ANDERLINGEN. Der Kreispokal der Schützen ist beim Kreisschützenfest in Anderlingen nach Ostereistedt und nicht nach Otterstedt gegangen, wie irrtümlich berichtet. (lh)

Lieder über Gefühle von Gefangenen

Die Grenzgänger aus Bremen geben am 8. Oktober ein weiteres Konzert in der Gedenkstätte Lager Sandbostel

SANDBOSTEL. Die Bremer Folkband Die Grenzgänger kommt am Donnerstag, 8. Oktober, für ein weiteres Konzert in die Gedenkstätte Lager Sandbostel. Um 19 Uhr tritt das mehrfach prämierte Quartett um den Liedermacher Michael Zachcial in der ehemaligen Lagerküche auf. „Wir freuen uns, dass wir Die Grenzgänger nach dem viel beachteten und einfühlsamen Konzert Anfang des Jahres erneut in der Gedenkstätte begrüßen dürfen“, sagte Andreas Ehresmann, Leiter der Gedenkstätte.

Die Folkband hat erneut in Archiven recherchiert und fast vergessene Lieder wiederentdeckt. „Die bewegenden Lieder und Chansons des neuen Programms ‚Und weil der Mensch ein Mensch ist‘ haben ihren Ursprung in den nationalsozialistischen Konzentrationslagern und Gefängnissen und erzählen von dem unermesslichen Leid der Inhaftierten. Von ihren Ängsten, ihren Qualen und ihren Hoffnungen. Von ihren Versuchen, solidarisch zu sein, Widerstand zu leisten“, teilt die Gedenkstätte Lager Sandbostel mit.

Mit ihrem Programm erinnern die vier Musiker an die Courage vieler Menschen in den Lagern und an den Widerstand gegen den Nationalsozialismus.

„Stücke aus dem Programm des Quartetts wie das Heuberg-



Spielen am 8. Oktober erneut in Sandbostel: Frederic Drobniak, Michael Zachcial, Annette Rettich und Felix Kroll (von links) als Ensemble Die Grenzgänger. Foto Alexander Nichelmann

lied, das Ausschwitzlied, das Buchenwaldlied, die Moorsoldaten oder das Neugammer Lagerlied werden von den Bremern ausdruckstark und leidenschaftlich interpretiert und führen mitten hinein in die Gedanken und Ge-

fühle der Gefangenen, feiern ihren Mut, ihren Überlebenswillen, ihre Menschlichkeit. Passender könnte ein Konzertprogramm in der Gedenkstätte Lager Sandbostel kaum sein“, heißt es weiter.

Der Eintritt zum Konzert ist

frei, die Gedenkstätte freue sich jedoch über Spenden für die Unterstützung der Arbeit, so Andreas Ehresmann. Ein Tipp der Veranstalter: Da der Veranstaltungsräum nur teilweise beheizt ist, empfehlen die Organisatoren al-

len Besuchern, sich ausreichend warm zu kleiden.

Die vier Mitglieder der „Grenzgänger“ sind Michael Zachcial (Gesang, Gitarre, Mundharmonika), Felix Kroll (Akkordeon, Gesang), Annette Rettich (Cello, Gesang) und Frederic Drobniak (Gitarre, Gesang).

Mehrfach ausgezeichnet

Zachcial gehört zu den wenigen Künstlern, die sowohl vor Kinder- als auch vor Erwachsenenpublikum auftreten und dabei gleichermaßen großen Erfolg haben. Er gründete 1988 nach vielen Jahren als Straßenmusiker und Liedermacher Die Grenzgänger und ist hauptsächlich verantwortlich für das künstlerische Konzept der Gruppe, die bereits mehrfach für ihre Arbeit ausgezeichnet wurde.

Zu den Preisen zählen unter anderem der Deutsche-Folk-Förderpreis sowie drei Auszeichnungen mit dem Preis der Deutschen Schallplattenkritik. (bz/bt)

Auf einen Blick

Was: Folkkonzert in Sandbostel

Wer: Die Grenzgänger

Wann: Donnerstag, 8. Oktober, 19 Uhr

Wo: ehemalige Lagerküche in der Gedenkstätte Lager Sandbostel

Eintritt: frei, Spenden erwünscht

Runder Tisch Asyl für Integration

Premiere am 12. Oktober im Rhader Gemeindehaus

RHADE. Nach Selsingen folgt nun auch in Rhade ein „Runder Tisch Asyl“. Die Samtgemeinde lädt dazu alle interessierten Einwohner von Rhade und Rhadereistedt ein. Stattfinden wird das Treffen am Montag, 12. Oktober, ab 19 Uhr im Gemeindehaus neben der Kirche.

„Nach Vorgaben aus der Bürgerversammlung in Rhade vom 23. September sollen am Runden Tisch Asyl Rhade/Rhadereistedt in Arbeitsgruppen konkrete Themen zur Integration der aufzunehmenden Flüchtlinge besprochen werden“, teilt die Samtgemeinde mit. Angedacht seien die Bereiche Betreuung in den Fami-

lien, Freizeitgestaltung mit Flüchtlingen, Fahrdienste und eventuell Deutschunterricht.

Wer daran mitarbeiten und auf diese Weise die Integration von Flüchtlingen mit auf den Weg bringen möchte, der ist herzlich eingeladen. Zur besseren Planung bittet die Samtgemeinde um eine kurze Anmeldung bei Annika Ropers unter ☎ 04284/9307-403. (lh)

Auf einen Blick

Was: Runder Tisch Asyl Rhade/Rhadereistedt

Wann: Montag, 12. Oktober, 19 Uhr

Wo: Rhade, Gemeindehaus

Anmeldung: ☎ 04284/9307-403

Rhader Landfrauen besuchen Ilienworth

Regionale Köstlichkeiten und Ausstellungen

RHADE. Die Beteiligung an Ausflügen und Reisen ist bei den Mitgliedern des Landfrauenvereins Rhade erfahrungsgemäß stets gut. So auch diesmal, als sich 35 bestens gelaunte Teilnehmerinnen trafen, um in Ilienworth den Landfrauenmarkt zu besuchen. Diese Veranstaltung im Landkreis Cuxhaven gibt es seit 20 Jahren und erfreut sich im Norden großer Beliebtheit.

„Ernte gut, alles gut“, so lautete das Motto beim Markt in der Alten Meierei. Ein Obstbot bot regionale Köstlichkeiten an, die um diese Jahreszeit vom Apfel bis zur Zwetschge reichen.

Selbstgemachte Marmeladen und Gelees rundeten das Sortiment ab. In der Re-Art-Halle

drehte sich die Ausstellung um das Thema Boden und die Bedeutung für Mensch und Natur, die dazu zu erhalten. In der ersten Etage fanden Interessierte die Ausstellung „Ditt und Datt – von allin's wat“. Dazu gehörten Haushaltsartikel, kleine Kostbarkeiten, intakte Spielsachen, Schmuck und vieles mehr. Die Einnahmen aus den Verkäufen fließen gemeinnützigen Zwecken zu. Auch das Milchmuseum bot wertvolle Informationen.

Im Landfrauenmarkt-Café gab es schmackhafte Torten und Kuchen. Hier traf sich die Reisegruppe später, um entspannt das Ausgesuchte zu genießen. Ein gemütlicher Klönschnack gehörte dazu. (ZZ/lh)



Eine Reisegruppe der Rhader Landfrauen besuchte den Landfrauenmarkt in Ilienworth im Landkreis Cuxhaven. Foto Landfrauen

Home Speed Home

Hier ist MagentaZuhause

JETZT IN IHRER STADT MIT BIS ZU 50 MBIT/S* SURFEN!

34,95 €*

mit

für 12 Monate, danach 39,95 € mit.

www.telekom.de/schneller

* Angebot gilt für Breitband-Neukunden bei Buchung eines MagentaZuhause M Pakets bis zum 15.02.2016. MagentaZuhause M kostet in den ersten 12 Monaten 34,95 €/Monat, danach 39,95 €/Monat. Der Aufpreis für MagentaZuhause M Entertainment (mit TV) beträgt 9,95 €/Monat (inkl. 4,95 €/Monat für den Festplattenrekorder). Voraussetzung ist ein geeigneter Router. Hardware zzgl. Versandkosten in Höhe von 8,95 €. Einmaliger Bereitstellungspreis für neuen Telefonanschluss 89,95 €. Mindestvertragslaufzeit für MagentaZuhause 24 Monate, für den Festplattenrekorder 12 Monate. MagentaZuhause M ist in ausgewählten Anschlussbereichen verfügbar. Individuelle Bandbreite abhängig von der Verfügbarkeit. Ein Angebot von: Telekom Deutschland GmbH, Landgrabenweg 151, 53227 Bonn.

ERLEBEN, WAS VERBINDET.